

## 530.

*Markgraf Wilhelm I. und Markgräfin Elisabeth beurkunden anlässlich der Verpfändung von Eilenburg an die Gebrüder Wenzel, Albrecht, Thyme und Jorge Herren zu Colditz für 6800 Schock Freiburger Groschen die Bedingungen, unter denen die Einlösung stattfinden soll.*

5

Leisnig, 1394 Juni [9?].

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4861. Die beiden SS. (XIX, 4. 6) an Pergamentstreifen.*

*Ann.: Vergl. Ann. zu No. 529.*

Wir Wilhelm von gots gnaden margrave czû Mißin langrave in Duringin und pfalzgrave czû Sachsen und unser erbin und nachkomen und Elizabeth margravinne czû  
 10 Mißin bekennen —: [1]<sup>a</sup>) alz die edeln Wenczlaw, Albrecht, Thyme und Iurge gebruder herren czû Koldicz unser liben getruwin uns ern Wilhelm und unsern erbin und nachkomen und uns Elizabeth margravinnen Ilburg hus und stad mit allin gerichtin — (*wie No. 529 S. 406 Z. 14—19*) — wißintlich machin, des wir uns nicht anczihen, mit gutir wißin und willen vor sechs tusent und achte hundirt schog groschin Fribergeschir mûncze,  
 15 der wir sy gereite gancz und gar nûczlich bezalt habin, und darczû vor sechs hundert schog, der wir fûmff hundert an dem sloße und hundert an den mullen mit wißen czweyer erbarmanne in der pflege czû Ilburg und czweyer burgere uz der stad Ilburg vorbuwin sullen, ane allin abeslag czû haben czû eynem phande ingeantwort und vorsaczt habin, daz wir er Wilhelm, unser erbin und nachkomen und frouwe Elizabeth von yn adir iren erbin  
 20 unser gelt sechs tusent und achte hundert schog, der wir sy gereite bezalt habin, noch der sechs hundert schogke, die wir vorbuwin sullen, ab wir die vorbuwetin, davor sy uns Ilburg ingeantwort habin, binnen acht gancze iaren, die nach gebunge dises briefes nehist nach einander volgen, nicht wider heischin sullen, noch sy sullin ouch binnen den acht iaren Ilburg von uns nicht wider losen. [2]<sup>b</sup>) Adir uzgende den acht iaren, zo die  
 25 uz sint und vorgangin, zo mûgin wir unser gelt von yn, iren erbin adir nachkomen wider heischin, wenne wir wollin, doch alzo, wenne wir daz thûn wollin, daz sullin wir yn ein gancz halb iar vor vorkundigen und czû wißin thûn, und zo wir daz getan habin, zo sullin sy uns unsers geldis sechs tusent achte hundert schog groschin Fribergeschir mûncze und darczû sechs hundirt schog groschin, ab wir die vorbuwet hettin, und waz  
 30 wir geldis uzgegebin hettin, davor wir czû dem sloße gelost und daczû bracht hettin, allis gutir Fribergeschir groschin und mûncze, die denne in dem lande czû Mißin genge und gebe sint, gancz und gar binnen dem halbin iare bezalen uff unserm sloße Rochlicz adir Lissenig, uff welchem wir kysen, ane allin intrag, vorczûg und ane geverde. Und wenne sy daz getan habin, zo sullin wir er Wilhelm, unser erbin und nachkomen und wir frouwe  
 35 Elizabeth yn und iren erbin Ilburg daz sloz mit syner czugehorunge wider antwertin an allin vorczûg, widersprache und ane geverde. Und zo wir yn daz wider geantwort habin, zo mûgin sy daz sloz Ilburg eynem andern vorseczzin adir vorkouffin, wem sy wollin,

530. a) Vergl. No. 529 § 1. 2. b) Vergl. No. 529 § 4.